

Aktuelles von den Stadtnatur-Ranger*innen im Bezirk Treptow-Köpenick

Nancy Manke und Julius Kiso sind als Stadtnatur-Ranger*innen der Stiftung Naturschutz Berlin in Treptow-Köpenick im Einsatz und stehen Ihnen vor Ort für Fragen rund um den Natur- und Artenschutz zur Verfügung. Darüber hinaus übernimmt das Team im Bezirk vielfältige Aufgaben für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Stadtnatur, darunter beispielsweise die Betreuung ausgewählter Schutzgebiete oder die Erfassung von Tier- und Pflanzenarten. Ein Schwerpunkt liegt außerdem auf Umweltbildungsangeboten.

Über Neuigkeiten aus dem Arbeitsalltag der beiden Ranger*innen informieren wir ab sofort regelmäßig auf dieser Seite.

Weitere Informationen zum berlinweiten Rangerprojekt finden Sie außerdem auf der offiziellen Website und auf Facebook. Schauen Sie doch mal vorbei!

<https://www.stiftung-naturschutz.de/unsere-projekte/stadtnatur-ranger/das-projekt>

www.facebook.com/stadtnaturranger

Entfernung Götterbaum

Der Götterbaum ist ein genügsamer Überlebenskünstler. Bereits kleinste Pflasterfugen reichen dem schnell wachsendem Gehölz, um sich „zu den Göttern emporzustrecken“. Seine besonderen Eigenschaften ermöglichen es ihm zudem allerlei Umwelteinflüssen zu trotzen. Daher fühlt sich der Götterbaum in Berlin besonders wohl. Das ursprünglich aus China stammende Gehölz kann gleichzeitig jedoch zum Problem für einheimische Pflanzenarten werden, indem er die hiesige Flora durch seine Konkurrenzkraft verdrängt. Die Ranger*innen haben daher junge Götterbäume im Landschaftsschutzgebiet Erpetal entfernt, mit dem Ziel, hierdurch die weitere Ausbreitung der Art zu verhindern.



Beseitigung junger Götterbäume im Erpetal durch Ranger Julius Kiso. Bild: Stiftung Naturschutz Berlin.

Arbeitseinsatz in der Wuhlheide

Ein ganz besonderer Wald kann in der Wuhlheide bewundert werden: der sogenannte Fingerkraut-Eichenwald. Diese in Norddeutschland vom Aussterben bedrohte Pflanzengesellschaft ist in Berlin nur in der Wuhlheide zu finden. Um den wertvollen Lebensraum für vor allem viele seltene und gefährdete Pflanzenarten auch weiterhin zu erhalten, fand Ende September ein Arbeitseinsatz statt. Zusammen mit vielen Freiwilligen wurden erfolgreich konkurrenzstarke und starkwüchsige Pflanzenarten wie die Spätblühende Traubenkirsche, Spitz-Ahorn und Robinie auf ausgewählten Flächen entfernt.

Haben Sie vielleicht Lust, die Ranger*innen oder andere Akteure bei Aktionen zu unterstützen und sich so aktiv für den Naturschutz einzusetzen? Dann schauen Sie doch mal bei Freiwillig Grün, dem Ehrenamtsportal für Freiwillige in Berlin vorbei (Link:

<https://www.freiwillickgruen.de/>).

Weitere Informationen zum Fingerkraut-Eichenwald finden Sie übrigens hier:

<https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/umwelt-und-naturschutzamt/naturschutz/artikel.1155606.php>



Ergebnis des mit Freiwilligen durchgeführten Arbeitseinsatzes in der Wuhlheide: Aus dem Wald entfernte Gehölze. Bild: Stiftung Naturschutz Berlin.

Clean Up Trepnick

Im Oktober haben sich die Ranger*innen mit den Macher*innen von Clean Up Trepnick zum Austausch und Pläne schmieden getroffen. Clean Up Trepnick führt regelmäßig Müllsammelaktionen in Treptow-Köpenick durch und leistet somit einen wichtigen Beitrag dafür, dass sich Menschen, Tiere und Pflanzen in unseren Wäldern und auf Grünflächen wohlfühlen. In Zukunft soll es dem Müll daher immer wieder auch gemeinsam an den Kragen gehen.

Wenn Sie sich gerne an Aufräumaktionen beteiligen möchten, dann finden Sie hier weitere Informationen: <https://www.cleanuptrepnick.de/>



Clean Up Trepnick, Diana Franz und Sven Liewert, mit den Ranger*innen und Hund Alfons im Landschaftspark Johannisthal. Bild: Stiftung Naturschutz Berlin.